

DIENSTAG

▲28° ▼18°

Recht freundlich:
Sonne und Wolken.



40%

MITTWOCH

▲29° ▼19°

Sonnenschein mit
harmlosen Wolken.



50%

DONNERSTAG

▲31° ▼19°

Harmlose Wolken,
überwiegend sonnig.



30%



Arbeitsunfall bei Vorbereitungen auf „Hero 2019“

SELVA/WOLKENSTEIN (uli). Bei den Vorbereitungen auf das Radrennen „Hero Dolomites 2019“ wurde gestern Vormittag ein 31-jähriger Maurer aus Genua bei einem Arbeitsunfall verletzt. Er war dabei, gemeinsam mit Arbeitskollegen eine Hütte aufzubauen und wollte deshalb eine Steinplatte vom Lkw zur Baustelle tragen. Dabei klemmte er sich einen Finger so stark ein, dass ein Glied amputiert wurde. Sofort wurde über die Einheitliche Notrufnummer 112 Hilfe geholt; im Einsatz standen der Rettungshubschrauber des Aiut Alpin Dolomites und das Weiße Kreuz Gröden. Der Verletzte wurde erstversorgt, dann ins Bozner Krankenhaus geflogen. Die Ärzte dort kümmern sich weiter um den Verletzten.

Akademiker werden zu Hüttenwirten

BERUFLICHER WECHSEL: Martina Bordignon und Andrea Minotti steigen aus Beruf aus und sind nun Wirtsleute der Überetscher Hütte

TRAMIN (br). „Es war anstrengend, aber sehr schön“: So erlebten Martina Bordignon und Andrea Minotti das erste Wochenende als Wirtsleute der Überetscher Hütte am Roen im Gemeindegebiet Tramin. Dass sich das junge Paar – beide Akademiker – beruflich ganz neu orientiert hat, mag verwundern. Sie suchten beide die Natur.



Sie freuen sich auf den Sommer als Hüttenwirte: Martina Bordignon und Andrea Minotti führen die Überetscher Hütte am Roen und können neben Knödel kochen auch hochgeistige Literatur zitieren.

Beide sind überzeugt, eine gute Entscheidung getroffen zu haben. Martina Bordignon ist 29 Jahre alt, stammt aus Bozen und hat ein abgeschlossenes Literaturstudium aufzuweisen. 4 Jahre lang unterrichtete sie am Gymnasium.

„Die Natur zog mich aber immer schon an, und ich beschloss, mir den Traum zu erfüllen und eine Schutzhütte zu übernehmen“, sagt die junge Frau und kommt richtig ins Schwärmen, wenn sie von den Bergen, der heilen Natur und dem freien Leben dort oben spricht.

Sie wandte sich an den italienischen Alpenverein, holte Informationen ein und brachte auch

ihren Wunsch vor, eine Schutzhütte anvertraut zu bekommen.

Mit Andrea Minotti, 30 Jahre alt, fand Bordignon einen Gleichgesinnten. Auch er ist Akademiker, hat Kommunikationswissenschaften studiert und im Bozner Tourismusverein gearbeitet. Beide faszinierte die Idee,

aus dem gewohnten Alltag auszustiegen und sich auf das berufliche Abenteuer als Hüttenwirte einzulassen.

Die beruflichen Spuren verdienten sie sich 2 Sommer lang auf Schutzhütten in den Dolomiten: auf der Puez- und der Koster-Hütte in Gröden. „So haben

wir den neuen Beruf gelernt“, erzählt Bordignon. Die Erfahrungen überzeugten und bestärkten sie im Vorhaben, diesen beruflichen Weg fortsetzen zu wollen. Im vergangenen Herbst unterbreitete ihnen der Alpenverein ein Angebot zur Führung der Überetscher Hütte. Sie liegt auf

1775 Metern Höhe am Roen und ist vom Mendelpass, vom Nonstal, von Tramin oder auch von Kaltern aus erreichbar. „Das alte, schöne Schutzhäuschen ist ein Bau aus Holz und Steinen und befindet sich in bester Lage – mit Ausblick ins untere Etschtal“, sagt Bordignon begeistert. Hinter der Schutzhütte ist der einfache Klettersteig, der zur Roenspitze führt.

Von Südamerika nach Südtirol

Mit Juni hat die neue Saison begonnen, und sie geht bis Ende Oktober. Am Herd steht Bordignon, und sie hat sich auf die Südtiroler Küche spezialisiert. Geboten wird auch eine Übernachtungsmöglichkeit.

Der Anfang ist gemacht, und das junge Paar freut sich auf den Sommer als Hüttenwirte oben am Berg.

„Im vorigen Winter unternahm wir eine Reise durch die Anden in Südamerika, und da haben wir das einfache Leben schon kennengelernt“, sagt Bordignon.

© Alle Rechte vorbehalten



Vom Kurtiniger Kindergarten bis zum neuen Kreisverkehr

RATSSITZUNG: Energetische Sanierung des deutschen Kindergartens wird in 6 Gewerke aufgeteilt – Sekretärsstelle neu besetzt – Kreisverkehr kann entstehen

KURTINIG (zö). Bürgermeister Manfred Mayr informierte die Räte bei der jüngsten Ratssitzung, dass Christian Caumo mit 1. Juli die seit 2013 zu besetzende Stelle des Gemeindegewerksamts übernimmt. Er hat die Stellenausschreibung der Gemeinde Neumarkt für den gemeinsamen Sekretariatsdienst gewonnen.

Bekanntlich hat die Gemeinde Kurtinig rund 520.000 Euro für die energetische Sanierung des deutschen Kindergartens vom Europäischen Sozialfonds erhalten. „Die Arbeiten wurden bewusst in 6 Gewerken ausgeschrieben, damit die heimischen Handwerker mitmachen können“, sagte Kurtinigs Bürgermeister Manfred Mayr. Alle 6 Gewerke wurden provisorisch zugeschlagen. Mit den Bauarbeiten soll voraussichtlich bald begonnen werden; bis Jahres-



Es wird überlegt, ob im Kurtiniger Rathaus (im Bild) womöglich ein Aufzug eingebaut werden kann.

de müssen die Arbeiten abgerechnet sein.

Als dann informierte der Bürgermeister, dass der Staat für Energieeffizienzmaßnahmen und nachhaltige Raumentwicklungen neue Beiträge vorgese-

hen hat. Allerdings müssen die Bauarbeiten noch heuer beginnen. „Das sind für unseren knappen Haushalt alles willkommenen und unvorhergesehenen Geldbeiträge“, sagte Bürgermeister Mayr. Es wird geprüft, ob

damit im Rathaus ein Aufzug eingebaut werden kann.

Den Räten wurde der Stand der Dinge bei der Überarbeitung des Wiedergewinnungsplans aufgezeigt. Ebenso berichtete der Bürgermeister, dass der Kreisverkehr an der nördlichen Dorfeinfahrt nun verwirklicht werden kann, nachdem die Verhandlungen mit den Grundeigentümern positiv verlaufen seien. Bei den Enteignungen wurde ein Kompromiss gefunden, sodass jetzt die Konvention mit dem Land abgeschlossen werden kann. Um die Zustimmung des Bonifizierungskonsortiums zur Verlegung der Wasserentnahmestelle wird angesucht.

Einstimmig genehmigt wurde die Vereinbarung zwischen den Gemeinden Kurtatsch und Kurtinig zur gemeinsamen Nutzung der Kindertagesstätte in Kur-



Manfred Mayr

nung wurde vom Gemeinderat gutgeheißen, ebenso die Abschlussrechnung der Gemeinde für das Finanzjahr 2018.

Der Verwaltungsüberschuss von 34.500 Euro wurde genehmigt. Für Abfertigungsansprüche von Mitarbeitern wurde ein Betrag in Höhe von 21.500 Euro zurückgestellt. **Der Rest fließt in die energetische Sanierung des Kindergartens.** „Wir brauchen das Geld für jenen Teil der Investitionen, der vom europäischen Fonds nicht abgedeckt ist“, sagte Bürgermeister Manfred Mayr.

Abschließend wurden die Bilanzänderungen vom Rat einstimmig genehmigt, womit Geld für die Enteignung der Grundstücke am geplanten Kreisverkehr und für die Küche des zu sanierenden Kindergartens freigegeben wird.

© Alle Rechte vorbehalten

Mehrere Unfälle und Suchaktion Beifall für 2 „Spatzen“-Konzerte

PFINGSTWOCHELENDE: 2 Motorradfahrer schwer verletzt

KARERPASS/SARNATAL/MÖLTEN/ALDEIN/MONTAN/MONTIGGL. Am langen Pfingstweekende ist es zu mehreren Unfällen gekommen, einer davon verlief schwer. Am Samstagvormittag verletzte sich ein Motorradfahrer beim Zusammenprall mit einem Pkw auf der **Karerpassstraße**.

Der 59-Jährige aus der Provinz Pesaro wurde gleich nach der Erstversorgung durch das Weiße Kreuz Welschnofen vom Aiut Alpin Dolomites ins Bozner Spital gebracht. Am Samstagabend prallte ein Motorradfahrer aus Deutschland auf der Landesstraße nach Mölten gegen einen Pkw. Der 53-Jährige verletzte sich mittelschwer. Er wurde vom Notarzt erstversorgt und ebenfalls ins Bozner Krankenhaus geflogen.

Auf der **Sarntaler Straße** stürzten 2 Radfahrer wegen geplatzter Reifen. Die beiden Deutschen, die am Samstag mit einer Gruppe unterwegs waren, mussten ins Krankenhaus gebracht werden. Einer der Radfahrer wurde mit dem Rettungswagen dorthin gebracht, der andere mit dem Pelikan 1.

Zu einer erfolgreich verlaufenen Suchaktion kam es hingegen in **Aldein**. Die Freiwillige Feuerwehr wurde am Sonntag um 15.03 Uhr alarmiert, da 2 Kinder im Bereich des Göllesees abhandeln gekommen waren. Aufgrund des großen Einsatzgebietes wurden auch die Feuerwehren Branzoll, Hohen, die Bergrettung Unterland und die Hundestaffel zur Unterstützung angefordert. Glücklicherweise konnten die Kinder be-

reits nach kurzer Zeit wohlbehalten aufgefunden werden. Im Einsatz standen die Carabinieri.

In **Montan** musste das Weiße Kreuz Unterland am Sonntag einen schwer verletzten Motorradfahrer bergen. Er war mit einem Camper zusammengeprallt und blieb in schwer zugänglichem Gelände liegen. Angefordert wurde der Rettungshubschrauber des Aiut Alpin und der Bergrettungsdienst CNSAS Neumarkt.

Ebenfalls am Pfingstsonntag kam es zu einem Badeunfall im **Montiggler See**. Gegen 18 Uhr zog sich ein Junge beim Sprung ins Wasser mittelschwere Verletzungen zu. Er wurde vom Weißen Kreuz Überetsch erstversorgt und ins Krankenhaus eingeliefert. Im Einsatz stand die Gemeindepolizei Eppan.

© Alle Rechte vorbehalten

SEIS AM SCHLERN. Die große Wiese neben der Umlaufbahnhaltstation in Seis am Schlern war am vergangenen Wochenende wieder einmal von vielen Musikfreunden aus Nah und Fern bevölkert. Cheforganisator Richard Fill und mit ihm seine vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter – die heuer die Freiwillige Feuerwehr Seis am Schlern stellte – kamen mit der Bewirtung der vielen Gäste am Freitag und Samstagabend kaum nach. Sowohl die musikalischen Vorgruppen, besonders Alexander Rier, als auch die Stars der 2 Abende – die Kastelruther Spatzen – bekamen öfters einen tosenden Applaus. **Höhepunkt war das große Feuerwerk am Samstagabend, das alle Gäste in den Bann zog.**

© Alle Rechte vorbehalten



Viel los war beim „Spatzen“-Freiluftkonzert.